Beilage 3.3

Nachrichten aus dem Rathaus

Stadt Nürnberg
Presse- und Informationsamt
Fünferplatz 2
90403 Nürnberg
Postanschrift:
90317 Nürnberg

Leitung: Dr. Siegfried Zelnhefer

Telefon: 0911/ 2 31-23 72, -29 62
Telefax: 0911/ 2 31-36 60
E-Mail: pr@stadt.nuernberg.de
Internet: www.nuernberg.de

Nr. 610 / 13.08.2004

Lokales

Stadtrechtsdirektor Dr. Hartmut Frommer äußert sich zu der Situation in Nürnbergs Alten- und Pflegeheimen

Im Artikel „Missstände in Heimen" der „Nürnberger Nachrichten" vom 12. August 2004 werden einige Sachverhalte angesprochen, die aus Sicht der Heimaufsicht der Stadt Nürnberg der Ergänzung bedürfen. Die Heimaufsicht, die derzeit das Ordnungsamt unter Mitwirkung des Gesundheitsamts im medizinischen Bereich wahrnimmt, wird zum 1. Januar 2005 ausschließlich dem Gesundheitsamt übertragen.

„Nürnberger Nachrichten": „Doch die Heimaufsicht betont, dass sich die benannten Probleme wie ein roter Faden durch alle beaufsichtigten Häuser zieht. Es gibt da nicht nur ein paar schwarze Schafe und die anderen sind in Ordnung."
Stadtrechtsdirektor Dr. Hartmut Frommer, zu dessen Geschäftsbereich auch das Gesundheitsamt und das Ordnungsamt gehören, dazu:
„Nach Kenntnis der Heimaufsicht entsprechen alle Heime den derzeit vorgegebenen Pflegestandards. Der Jahresbericht 2003 führt lediglich zwei Mängel in Heimen auf, die mit einer Geldbuße belegt wurden. Alle anderen Beanstandungen wurden freiwillig behoben. Im Bereich der medizinischen Situation ist im übrigen die Mängelsituation wegen des Fehlens ausreichender Standards differenziert zu sehen."

Nürnberger Nachrichten: „Ein erstes Fazit der Heimaufsicht: Die medizinischen und pflegerischen Anforderungen an die Alten- und Pflegeheime werden weiter steigen. Daher fordern die

Kontrolleure, dass größere Heime langfristig eigene Ärztinnen und Ärzte einstellen."
Zu diesem Punkt erklärt Dr. Hartmut Frommer: „Im Gesundheitsausschuss am 20. Juli 2004, in dem der Bericht öffentlich diskutiert wurde, bestand Einvernehmen darüber, dass die bestehende Praxis bestehen bleibt. Die kassenärztliche Versorgung in den Heimen soll nicht geändert werden."

„Selbstverständlich sollen aber über die Erfüllung der Pflegestandards hinaus zur weiteren Verbesserung der Situation in unseren Heimen die Gespräche der Heimaufsicht mit den Trägern, dem Stadtseniorenrat und dem Seniorenamt fortgesetzt werden", betont Dr. Hartmut Frommer. let